

Wandmalereien von Hans Erni am Ethnographischen Museum in Neuenburg

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **42 (1955)**

Heft 2

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-32495>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Gesamtansicht des Freskos von Hans Erni | La fresque de Hans Erni; vue d'ensemble | General view of Hans Erni's fresco

Photo: Jean Schoepflin, Neuenburg

Wandmalereien von Hans Erni am Ethnographischen Museum in Neuenburg

An der nördlichen Außenwand des neuen Ausstellungsflügels des Musée d'Ethnographie in Neuenburg (Architekten: J.-P. und R. de Bosset) malte im Herbst 1954 Hans Erni ein großes Wandbild (7 × 27 m) in echter Freskotechnik. Die thematische Gestaltung bezieht sich auf die Ziele eines ethnographischen Museums und besonders des Saales

für Wechsellausstellungen, auf die Bestrebungen, eine Reihe von sozialen und rassischen Vorurteilen zum Verschwinden zu bringen. Das Fresko schildert – nach Kontinenten gegliedert – Abfolge und Dauer der Kulturen im Raum (von links nach rechts im Bilde) und in der Zeit (von oben nach unten).

Nordfassade des Ausstellungsbaus mit dem Fresko von Hans Erni, linke Hälfte. Architekten: J.-P. & R. de Bosset, Neuenburg | Façade nord du bâtiment des expositions, avec la fresque de Hans Erni (moitié gauche) | North elevation of the exhibition building with Hans Erni's fresco, left half

Photo: Hans Erni



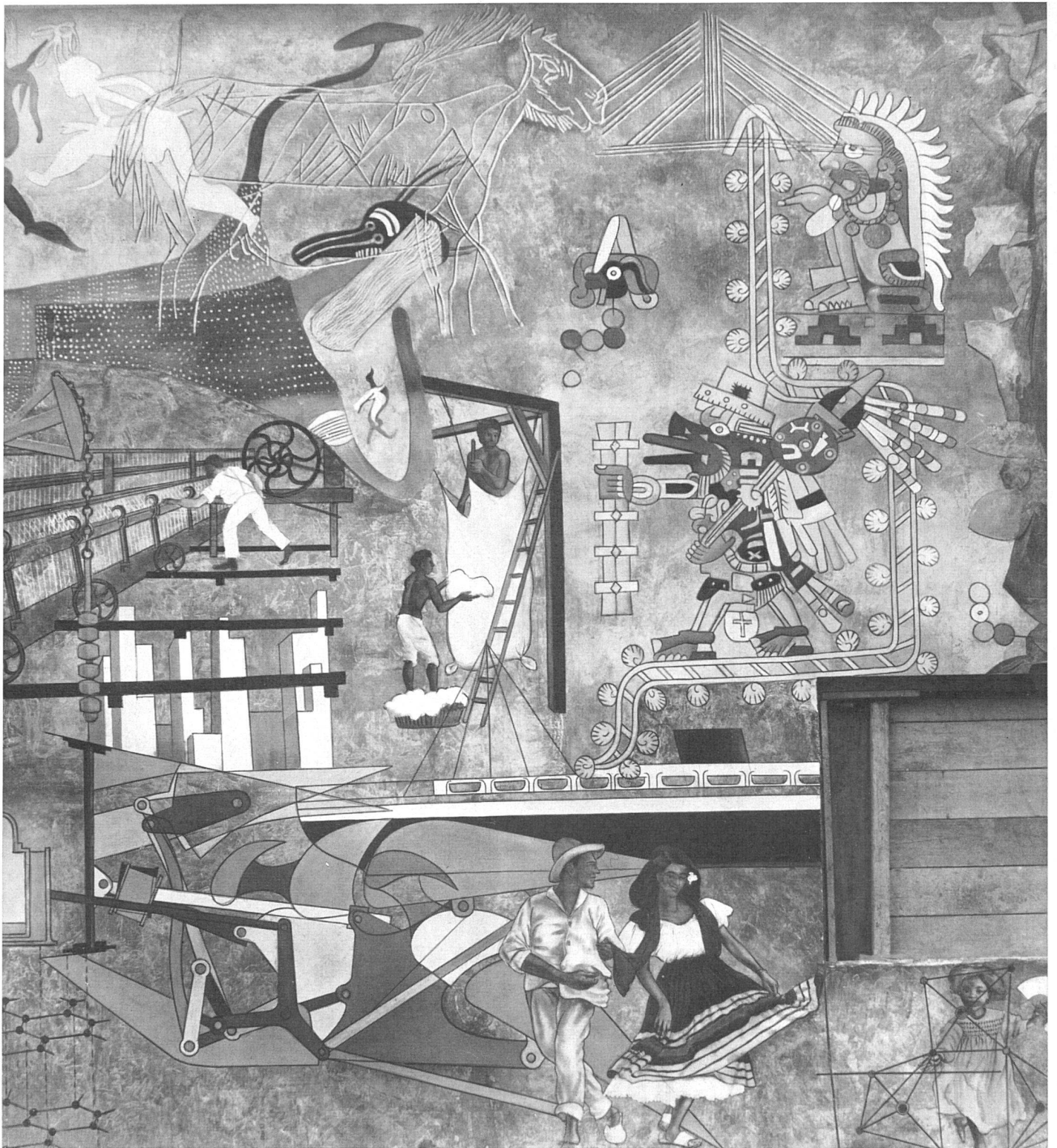


Hans Erni, Die europäische Kultur. Detail des Freskos | La Culture européenne (détail de la fresque) | The European Culture. Detail of the fresco

In diesem Kulturpanorama nimmt Hans Erni die künstlerische Problematik seines großen Wandbildes, «Die Schweiz, das Ferienland der Völker», an der Schweizerischen Landesausstellung von 1939, wieder auf. Wie dort verwendet er genaue Bildzitate. Dabei geht er noch weiter, indem er jede Kulturepoche auch durch ihre eigene Bildform charakterisiert; er vereinigt in der gleichen Komposition die Linien-

und Flächenkunst der Prähistorie mit der Dreidimensionalität der Renaissance und des neuzeitlichen Realismus und diese wiederum mit der modernen Abstraktion.

Die abgebildeten Details zeigen: *Europa*: Sklavenarbeit in den Minen (Korinthische Malerei des 6. Jahrhunderts); Griechische Quadriga (Vasenbild des Meidias, gegen 400



Hans Erni, Die amerikanische Kultur. Detail des Freskos | La Culture américaine (détail de la fresque) | The American Culture. Detail of the fresco
 Photos: Jean Schoepflin, Neuenburg

v. Chr.); Archimedes und die Spirale; Proportionsstudie der Renaissance (Leonardo da Vinci); Die Julirevolution (Delacroix); Turbine; Russisches Ballett in Paris; Albert Einstein; Kondensationsanlage der chemischen Industrie. – Amerika: Der Gott Quetzalcoatl steigt auf die Erde nieder (Mayakunst); Baumwollmanufaktur; Aerodynamische Studie einer Globemaster-Maschine; Kolumbischer Volkstanz.

Im neuingerichteten Saale «Mauretaniien» des Altbaus, der das Material der durch Hans Erni begleiteten Expedition von Prof. Jean Gabus enthält, malte der Künstler die beiden Fresken «Mauretaniien, die soziale und kulturelle Situation» und «Bild des Handwerks», unter Verwendung der Naturstudien, die auf dieser Forschungsreise entstanden waren.



Hans Erni, *Mauretaniens, Die soziale und kulturelle Situation. Fresko im Altbau* / *La Mauritanie; société et culture. Fresque dans le bâtiment ancien* / *Mauritania, The Social and Cultural Situation. Fresco in the old building* Photo: Hans Erni

Hans Erni, *Mauretaniens, Bild des Handwerks. Fresko im Altbau* / *La Mauritanie; le travail artisanal. Fresque dans le bâtiment ancien* / *Mauritania, Handicraft. Fresco in the old building* Photo: Abereg-Steiner & Cie., Bern

